



Historisches Seminar, MAS Applied History

Summerschool Berlin

Wendepunkte der Weltgeschichte. Über die Momente der Entscheidung

Manchen erscheint die Geschichte als ein grosser Strom, der dahinfliesst und seinen Lauf nur allmählich ändert. Andere sehen Biegungen, Geraden, unvorhergesehene Stromschnellen: die Momente der Entscheidung, jene Wochen, Tage, Stunden, in der die Krise ihren Höhepunkt erreicht, der Entschluss irreversibel, die Schlacht geschlagen ist. Sicher ist, dass der Lauf der Dinge bisweilen und manchmal in dramatischer Form die Richtung wechselt. Danach ist nicht alles, aber vieles anders.

Die Summerschool Berlin geht der Frage nach, wann und wo sich solche «Kehren» wohl vollziehen. Sie fragt nach den Mikromechanismen des historischen Prozesses. Sie versucht, «*Sternstunden der Menschheit*» (Stephan Zweig) ein wenig näher zu fassen – diskutiert aber auch das eminente theoretische Problem, in welchem Mass es überhaupt möglich ist, diesen verborgenen Augenblick des Weltgeschehens dingfest zu machen. War die Meerenge von Salamis tatsächlich ein Nadelöhr der Weltgeschichte? In welchem Moment war der Weg in den Ersten Weltkrieg irreversibel? Wann war entschieden, dass Hitler an die Macht gelangen würde?

Historikerinnen und Historiker kommen zu Wort, dazu auch Zeitzeugen einer der grossen Wenden der neuesten Geschichte, die eben in Berlin ihren Ort hatte: Der Fall der Mauer im November 1989.

Zeitraum:
3. bis 8. Juni 2016

Kosten:
950 CHF Alumni / 1050 CHF Förderverein /
1750 CHF Externe

inkl. ein Mittagessen, ein Nachtessen,
Kaffeepausen, sämtliche Eintritte und
Vorbereitungsliteratur

Ort:
Berlin

Einführungsabend:
Montag, 30. Mai 2016, 18 Uhr
Universität Zürich

Anmeldefrist:
30. Januar 2016

**Kontaktperson für Anmeldung
und Auskünfte:**
Janina Gruhner
janina.gruhner@hist.uzh.ch

Universität Zürich
Historisches Seminar
MAS Applied History
Karl Schmid-Str. 4
CH-8006 Zürich

Tel: +41 (0)44 634 4797
Fax: +41 (0)44 634 4707
www.mas-applied-history.ch



14. Juni 1789: Jean Pierre Louis Laurent Houel, Sturm auf die Bastille», Musée Carnavalet Paris

Summerschool Berlin – Programm

3. bis 8. Juni 2016



1. August 1934: Adolf Hitler besucht den Reichspräsidenten am Vortrag seines Todes auf Gut Neudeck, Sammlung Archiv für Kunst und Geschichte Berlin.



Wilhelm von Kaulbach, «Die Seeschlacht bei Salamis 480 v. Chr.», Maximilianeum München

Montag, 30. Mai 2016

Einführungsabend an der Universität Zürich

18.00 Uhr: Prof. Dr. Ulrich Herbert, «Wie kamen die Nazis zur Macht? Der 30. Januar 1933 in der deutschen und europäischen Geschichte»

Freitag, 3. Juni 2016

Individuelle Anreise

Hotel Hilton ab 15 Uhr bezugsbereit
(Mohrenstrasse 30, 10117 Berlin)

**Humboldt-Universität Berlin,
Universitätsstraße 3b, Raum 002**

16.00 – 18.00 Uhr: Prof. Dr. Francis Cheneval,
«Wende, Wandel, Dauerhaftigkeit. Eine philosophische
Betrachtung über Kontinuität und Diskontinuität»

18.15 Uhr: Prof. Dr. Herfried Münkler, «Was ist ein
«historischer Wendepunkt» und wie zeitgebunden ist
unsere Vorstellung davon?» (Abendvortrag)

Samstag, 4. Juni 2016

**Humboldt-Universität Berlin,
Universitätsstrasse 3b, Raum 002**

9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr:

Prof. Dr. Jörn Leonhard, «Vier Wendepunkte im langen
19. Jahrhundert»:

- 14. Juli 1789: Der Sturm auf die Pariser Bastille – die Revolution der Bürger?
- 18. Juni 1815: Die Schlacht von Waterloo – das Ende der Revolutionsepoche und die Rückkehr zur Ordnung?
- 23. September 1862: Die Berufung Otto von Bismarcks zum preussischen Ministerpräsidenten – Blut und Eisen statt Majoritätsbeschlüssen?
- 28. Juni 1914: Die Schüsse von Sarajewo – ein vorgezeichneter Weg in den Weltbrand des Grossen Krieges?

ca. 20.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen auf Einladung des Masterkurses

Sonntag, 5. Juni 2016

**Humboldt-Universität Berlin,
Universitätsstrasse 3b, Raum 002**

9.00 – 12.00 Uhr: Prof. Dr. Alexander Demandt,
«Zeitenwende Spätantike. Vom Altertum zum
Mittelalter»

14.00 – 18.00 Uhr: Prof. Dr. Bernd Roeck, «Die Verwandlung der Welt zwischen Mittelalter und Neuzeit»



Joseph Lange, «Mozart am Klavier», 1789, Mozarteum Salzburg



Antoine Dufour, «Vie des Femmes Celebres», ca. 1505, Dobrée Museum Nantes



7. Oktober 1989: Erich Honecker küsst Michael Gorbatschow, Fotoleinwand, DDR Museum Berlin / Oberbaumbrücke von Friedrichshain nach Kreuzberg, Berlin am 12. November 1989, DDRBILDARCHIV.DE

Montag, 6. Juni 2016

Treffpunkt Hotel Hilton, Mohrenstrasse 30, 10117 Berlin

9.00 – 12.00 Uhr: Dr. Ulrich Mählert, «Die Friedliche Revolution in Ost-Berlin» *Ein zeithistorischer Stadtspaziergang*

12.00 Uhr: Mittagessen im **Soho House Berlin, Torstrasse 1, 10119 Berlin**, mit einem Vortrag von Dr. Ulrich Mählert

Nachmittag zur freien Verfügung

Deutsches Historisches Museum, Unter den Linden 2, Auditorium (Eingang an der Ostseite des Zeughauses, Zugang von der Spreeseite)

17.30 – 18.15 Uhr: Prof. Dr. Martin Sabrow, «1989 als Zäsur»

18.30 – 20.00 Uhr: Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Martin Sabrow, Prof. Dr. Gabriele Metzler und Prof. Dr. Richard Schröder zu den Themen:

- Die Konkurrenz der Wendepunkte 1989 und 1990
- Die Tiefe und die Begrenztheit der Zäsur 1989
- Das Verhältnis von nationaler und internationaler Perspektive auf 1989
- Die Begriffskonkurrenz «Wende» und «Revolution»
- Das Verhältnis von Akteuren und Strukturen beim Umbruch von 1989
- 1989 – ein Ende oder vielmehr ein Anfang von Gegenwartsproblemlagen?

Dienstag, 7. Juni 2016

Bode-Museum, Am Kupfergraben, 10117 Berlin (Haupteingang), Gobelin Saal

9.00 – 12.00 Uhr: Prof. Dr. Sven Trakulhun, «Asiatische Revolutionen in der Neuzeit. Wendepunkte und Neuanfänge in der asiatischen Geschichte»

14.00 – 18.00 Uhr: Prof. Dr. Ulrike Freitag, «Die Neuordnung des Vorderen Orients: Der 1. Weltkrieg und seine Folgen»

Mittwoch, 8. Juni 2016

Bode-Museum, Am Kupfergraben, 10117 Berlin (Haupteingang), Gobelin Saal

9.00 – 12.00 Uhr: Prof. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen «Drei Wendepunkte der Musikgeschichte»:

- 1607: Claudio Monteverdis «Orfeo» und die Erfindung der Oper
- 1781: Joseph Haydns Streichquartette Opus 33 und der Beginn der «Wiener Klassik»
- 1909: Arnold Schönberg und der Übergang in die Atonalität

Individuelle Abreise

Änderungen im Programm vorbehalten

Kurzbiographien der Dozentinnen und Dozenten

Prof. Dr. Herfried Münkler

Herfried Münkler ist seit 1992 Professor für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Politische Theorie und Ideengeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Zuletzt sind von ihm erschienen: «Kriegssplitter. Die Evolution der Gewalt im 20. und 21. Jahrhundert» und «Der grosse Krieg. Die Welt 1914 – 1918».

Prof. Dr. Jörn Leonhard

Jörn Leonhard ist seit 2006 Professor für Neuere und Neueste Geschichte Westeuropas am Historischen Institut der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. 2014 erschien «Die Büchse der Pandora. Geschichte des Ersten Weltkriegs».

Prof. Dr. Alexander Demandt

Alexander Demandt war bis zu seiner Emeritierung 2005 Professor für Alte Geschichte am Friedrich-Meinecke-Institut der Freien Universität Berlin. Er publizierte zuletzt: «Zeit. Eine Kulturgeschichte» und forscht zur ungeschehenen Geschichte.

Prof. Dr. Martin Sabrow

Martin Sabrow ist Direktor des Zentrums für Zeithistorische Forschung in Potsdam und Professor für Neueste Geschichte und Zeitgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Zuletzt erschien «Zeitgeschichte schreiben. Von der Verständigung über die Vergangenheit in der Gegenwart».

Prof. Dr. Bernd Roeck

Bernd Roeck ist seit 1999 Professor für Allgemeine und Schweizer Geschichte der Neuzeit an der Universität Zürich. Seine laufendes Buch- und Forschungsprojekt lautet «Die Renaissance. Eine <tiefe> Geschichte Europas».

Prof. Dr. Ulrich Herbert

Ulrich Herbert ist seit 1995 Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Zuletzt erschien von ihm: «Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert».

Prof. Dr. Sven Trakulhun

Sven Trakulhun ist Privatdozent für Neuere und Neueste Geschichte, Schwerpunkt Geschichte Thailands und Südostasiens, an der Universität Konstanz. Titel der Habilitationsschrift: «Asiatische Revolutionen. Europa und der Aufstieg und Fall asiatischer Imperien (1644 – 1848)».

Prof. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen

Hans-Joachim Hinrichsen ist seit 1999 Professor für Musikwissenschaft an der Universität Zürich. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören u. a. Johann Sebastian Bach und Franz Schubert. Zuletzt erschienen: «Beethoven. Die Klaviersonaten».

Prof. Dr. Ulrike Freitag

Ulrike Freitag ist Direktorin des Zentrums Moderner Orient in Berlin und seit 2002 Professorin für Islamwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Islamische Netzwerke im Indischen Ozean, historische Stadtforschung sowie Geschichte und Gesellschaft des Nahen Ostens ab 1500.

Prof. Dr. Francis Cheneval

Francis Cheneval ist seit 2011 Professor für Politische Philosophie an der Universität Zürich. Zuletzt publizierte er: «Demokratietheorien. Zur Einführung».

Dr. Ulrich Mählert

Ulrich Mählert studierte von 1987 bis 1992 Politische Wissenschaft, Anglistik und Germanistik an der Universität Mannheim, 1994 Promotion. Seit 1999 Leiter des Arbeitsbereichs Wissenschaft und Internationale Zusammenarbeit bei der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Prof. Dr. Gabriele Metzler

Gabriele Metzler ist seit 2007 Professorin für die Geschichte Westeuropas und der transatlantischen Beziehungen an der Humboldt-Universität zu Berlin. Zuletzt erschien: «Geschichte, Macht, Staat. Staatsvorstellungen deutscher Zeithistoriker seit 1945».

Prof. Dr. Richard Schröder

Richard Schröder war bis zu seiner Emeritierung Professor für Philosophie in Verbindung mit der systematischen Theologie an der Humboldt-Universität in Berlin. Im März 1990 wurde er in die Volkskammer gewählt, war dort Fraktionsvorsitzender der SPD und vom 3. Oktober 1990 bis zur Konstituierung des zwölften Bundestages nach der ersten gesamtdeutschen Bundestagswahl am 2. Dezember 1990 Mitglied des elften Deutschen Bundestages.

Impressum

© 2015 Universität Zürich

Herausgeberin:

MAS Applied History

Redaktion:

Janina Gruhner, Bernd Roeck

Gestaltung:

Sarah Steinbacher, Informatikdienste, SIVIC